

NAËM⁺

Der Newsletter des Projekts „Grenzüberschreitende
Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin-Guben“



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben

GEMEINSAM. GRENZÜBERSCHREITEND. ZUKUNFTSORIENTIERT. EXPERTEN TREIBEN ZUSAMMENARBEIT VORAN

Am 3. Dezember kam Expertenarbeitsgruppe zusammen – dieses Mal im Universitätskrankenhaus Zielona Góra bei unseren Projektpartnern der „Grenzüberschreitenden Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin–Guben“.

Mit am Tisch: Krankenhausdirektoren, die stellvertretende Bürgermeisterin von Gubin, Vertreter des Marschallamtes, der Nationale Gesundheitsfonds (NFZ) mit seinem neuen Niederlassungsleiter in Zielona Góra sowie Vertreter deutscher Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB). Ein starkes Netzwerk für ein großes Ziel.

Gemeinsam treiben wir konkrete Lösungen voran, um Patienten beiderseits der Grenze einen schnellen, unkomplizierten und fairen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen – unabhängig von Wohn- oder Arbeitsort.

Diese Initiative hat hohe gesundheitspolitische und systemische Relevanz und besitzt das Potenzial, Modellcharakter für andere europäische Grenzregionen zu entwickeln.

Die sehr gute Organisation und der konstruktive Austausch sorgten für wichtige Impulse für die weitere Zusammenarbeit.

AUSTAUSCH UND PLANUNG ZUR GRENZÜBERSCHREITENDEN MEDIZINISCHEN BETREUUNG

Ebenfalls am 3. Dezember 2025 fand im Krankenhaus in Zielona Góra ein weiteres Treffen der Gesundheitskoordinatoren zur grenzüberschreitenden medizinischen Versorgung statt.

Gemeinsam wurden die wichtigsten Patientengruppen sowie die zentralen Beratungs- und Unterstützungsangebote besprochen. Der Austausch zeigte deutlich, wie wertvoll die Arbeit der Koordinatoren für eine reibungslose Versorgung ist.

Zudem wurden Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zusammengeführt und der Trainings- und Hospitationsplan für 2026 festgelegt – mit dem klaren Ziel, Prozesse weiter zu verbessern und die grenzüberschreitende Betreuung für Patienten noch effizienter zu gestalten.



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben

DEUTSCHES NETZWERK IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN IN POLEN GESTARTET

Ein inspirierender Tag in Warschau! Am 28. November 2025 trafen sich erstmals deutsche Organisationen, die in Polen im Gesundheits- und Sozialbereich tätig sind, zu einem gemeinsamen Netzwerktreffen in der Deutschen Botschaft. Das Ziel: miteinander ins Gespräch kommen, Ideen bündeln und neue Impulse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit setzen.

Auch wir waren mit dabei – und konnten unser Projekt „Gesundheitskooperation“ präsentieren. Das große Interesse und der offene Austausch zeigten deutlich, wie viel Potenzial in gemeinsamen Initiativen steckt. Beeindruckend war zudem, wie vielfältig die Aktivitäten deutscher Träger in Polen bereits sind und wie sichtbar ihr Beitrag zur Versorgung vor Ort wird.

Die Stimmung war klar: Jetzt ist der richtige Moment, um Kooperationen zu vertiefen, Partnerschaften weiter auszubauen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Zum Abschluss stand fest: Dieses Treffen war nur der Anfang. Das Netzwerk wird weitergeführt – das nächste Treffen ist bereits für Sommer 2026 geplant.



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben

NAËMI+

Beratungsstelle

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 – 12 Uhr

E-Mail:

naemiplus@naemi-wilke-stift.de

Telefon:

+48 517 401115

Adresse:

Gesundheitszentrum Grunwald

Śląska-Str 35B,
66-620 Gubin

Außerhalb der Bürozeiten kontaktieren Sie bitte:

Internationales Patientenbüro

im Diakoniekrankenhaus

Naëmi Wilke Guben

Telefon:

+49 3561 403282

(ab 12:00 Uhr)

E-Mail:

kontakt@naemi-wilke-stift.de